

Heilpflanzen für Hunde

Rezepte
Löwenzahn



Katharina Sonnenwald



Rezept:

Löwenzahn



Hilft bei:

- Stärkt Leber, Milz, Niere und Gallenfunktion
- aktiviert den Lymphfluss
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend bei Gelenkverschleiss (Arthrose), Rheuma, Gicht
- Ausleitend nach Antibiotikakuren, chemischen Wurmkuren und nach Vergiftungen besonders durch Schwermetalle
- Regt die Verdauung an
- Hilfreich bei Pubertäts- und Boxerakne und bei allen Hautleiden
- Stimuliert die Bauchspeicheldrüse
- Enthält Inulin und ist hilfreich bei Diabetes
- Fördert den Gallenfluss

Erntezeit



Wir finden den Löwenzahn an Wegrändern, Wiesen und Feldern.
Sie können ihn das ganze Jahr über ernten.

Die Wurzel ist jedoch am heilkräftigsten im Herbst.
Und die Blätter im Frühling.



Haltbar machen

Löwenzahnwurzel

Nach dem Ausgraben werden die feinen Faserwurzeln entfernt und der Wurzelstock wird gründlich gewaschen und in etwa 3 mm lange Stücke geschnitten, dann legen Sie die Stücke auf ein Leintuch zum Trocknen aus.

Nach dem Trocknen können Sie die Wurzel fein in einer Kaffeemühle pulverisieren.

Bitte trocken und kühl lagern und in einem Schraubglas aufbewahren.



Haltbar machen

Löwenzahnblätter

Die wirkungsvollsten sind sie natürlich frisch, können aber auch gut bevorratet werden.

Dazu schneiden Sie die ganze Pflanze ab (mit den Blüten) und binden die Stängel mit einer Schnur zusammen, dann hängen Sie das Bündel kopfüber an einem luftigen, trockenen Ort auf.

Wenn das Schnittgut getrocknet ist, können Sie die Blätter ganz leicht mit den Händen zerkleinern.

Bitte trocken und kühl lagern und in einem Schraubglas aufbewahren.





Achtung

In **Achtung**: Bitte vorher Ihren Tierarzt fragen bei:

- Entzündungen der Gallenwege,
- allen Gallen und Nierenleiden,
- Wassereinlagerungen infolge einer Herzschwäche.

3 Anwendungsmöglichkeiten für die Verwendung der Hagebutte



1. Aufguss

Blätter



2. Pulverisieren der Wurzel

Die Wurzel



1. Frisch als Mus

Blätter und Wurzel



Stärkungskur für Leber, Galle und Nieren



Die Wurzel mit einem Wurzelstecher ausheben, klein schneiden und zusammen mit den frisch gepflückten Blättern pürieren oder überbrühen und unter das Futter mischen. Eventuell mit etwas Hüttenkäse oder Jogurt verfeinern.

Da Löwenzahn die Nierentätigkeit anregt, ist es für eine ruhige Nacht besser, nicht allzu viel am späten Abend zu füttern; am besten die Hauptration am Morgen geben.

Hunde: 0.5 - 2g



Löwenzahn-Kraftkugeln

100 g Haferflocken

100 g getrocknete Apfelstücke

100 g Wiesenkräuter (Löwenzahn, Brennnessel, Giersch, Gänseblümchen)

100 g Haselnüsse

Haferflocken, Apfelstücke und Wiesenkräuter in der Küchenmaschine zerkleinern bis ein klebriger Teig entsteht, anschliessend kleine Kugeln formen, in den gemahlenen Haselnüssen wälzen und gut trocken lassen.



Löwenzahnpresssaft bei Blasenentzündung

Löwenzahnpresssaft

eignet sich hervorragend als Therapie bei Blasenentzündung.

Dazu verabreicht man 1 Teelöffel am Tag.



Löwenzahn-Mineralstoffkur

Geben Sie im Frühling täglich frische Löwenzahnblätter in die BARF-Mahlzeit.

Und im Herbst als Kur die Wurzeln.

Falls Sie mit Fertigfutter füttern, bereiten Sie eine Zwischenmahlzeit vor und mischen die kleingeschnitten Blätter mit etwas Jogurt oder Hüttenkäse.

Einfach 4-6 Wochen lang täglich unter das Frischfutter mischen oder als Zwischenmahlzeit mit Jogurt verrühren und zum Fressen geben.

Geben Sie täglich über 4-6 Wochen lang in das BARF-oder Fertigfutter.



Für Barfer

Die Blüten sind ein wahrer Leckerbissen beim BARFEN.

Dazu pflücken Sie die Blüten und zupfen sie klein,
dann geben Sie alles unter das Frischfutter, das Sie für das
BARFEN zubereitet haben.

In den gelben Blüten wurde **Provitamin A** nachgewiesen.

Dies ist hilfreich, wenn Sie Ihren Hund barfen, der aber keine
Innereien verträgt. So kann man das Vitamin A durch frische
Löwenzahnblüten ausgleichen.



*Mögen wir mit dem richtigen Einsatz
von Heilpflanzen
zum Glücksbringer für unsere Hunde werden!*

